

Feuerwache nimmt Gestalt an

Hohenlockstedt (mk) – Nur wenige Monate nach der Grundsteinlegung konnte das Richtfest der neuen Feuerwehrwache in Hohenlockstedt gefeiert werden. Bürgermeister Jürgen Kirsten, zahlreiche Feuerwehrkameraden und Einwohner Hohenlockstedts sowie Mitarbeiter der am Bau beteiligten Firmen hatten sich zu einer kleinen Feierstunde auf der Baustelle Ecke Finnische Allee/Leipziger Straße eingefunden.

Nachdem Polier Stefan Jürgensen von der Zimmerei Seeger aus Hohenwestedt den Richtspruch verkündet hatte, ging Bürgermeister Kirsten auf die bisher erfolgten Arbeiten ein.

»Der Weg bis hierher war ein langer und kein einfacher«, erinnerte der Gemeindechef. Hätten sich doch über viele Jahre Generationen von Gemeindevertretern immer wieder mit diesem Thema beschäftigt. Die Frage über eine eventuelle Erweiterung der alten Wache habe man in Abwägung aller Umstände und der finanziellen Auswirkungen dann letztendlich doch über Bord geworfen.

»Es festigte sich die Überzeugung, dass ein Neubau die optimale Lösung ist.« Nicht zuletzt deswegen, um den Kameraden gute Bedin-



Nach dem Richtspruch hob Polier Stefan Jürgensen (li.) gemeinsam mit dem Gemeindeführer Kai Weingang (Mitte) und Architekt Thomas Butzlaff das Glas.

Fotos: mk



Die Kameraden stellten den Gästen die Räumlichkeiten vor, die bis zum Frühjahr fertig gestellt werden sollen.

gungen zur Wahrnehmung ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zu schaffen. Habe die alte Wache doch dem stark veränderten Anforderungsprofil in keiner Weise mehr genügt.

An die Feuerwehrkameraden gerichtet betonte Kirsten, dass der Tag unaufhaltsam näher rücke, an dem das neue Domizil mit Platz für fünf Fahrzeuge, Lager, Werkstatt, Atemschutzlager

und Alarmgarderoben sowie Verwaltungstrakt mit Einsatzzentrale, Büro- und Besprechungsräumen, Sanitäranlagen, Schulungsraum, Küche, Kleiderkammer und Vorratsraum, bezogen werden könne.

»Wenn die Arbeiten in diesem Tempo weitergehen, sind wir womöglich noch vor dem geplanten Termin fertig.« Dank richtete Kirsten abschließend nicht nur an alle am Bau Beteiligten, sondern insbesondere an das Architekturbüro Butzlaff und Tewes, das stets ein offenes Ohr für die Optimierung und Kosteneinsparung hatte.

»Aus heutiger Sicht sage ich, dass sich der lange Weg, der bekanntlich mit dem ersten Schritt beginnt, gelohnt hat«, freute sich der Bürgermeister in der Hoffnung, dass die Handwerker künftig auch weiter ihre Kenntnisse und Fähigkeiten unter Beweis stellen werden.

Den Glückwünschen schlossen sich auch Amtsvorsteher Clemens Preine und der stellvertretende Amtswehrführer Jan Gripp an und überreichten an den Gemeindeführer Kai Weingang jeweils ein Geldgeschenk für die Kameradschaftskasse.



Amtsvorsteher Clemens Preine (li.) überreichte eine Auffrischung für die Kameradschaftskasse an den Gemeindeführer Kai Weingang.

Butzlaff Tewes
ARCHITEKTEN + INGENIEURE



Integrierte Planung

Architektur

Tragwerksplanung

Techn. Gebäudeausrüstung

Gebäudeenergieeffizienz

